

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 404 - Haupt- und Personalamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Almuth Salentijn 563 - 67 64 563 - 80 10 Almuth.Salentijn@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.10.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0891/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
13.11.2018	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
14.11.2018	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
19.11.2018	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Abschluss einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Stadt Wuppertal über die Durchführung der Beihilfebearbeitung bei dauernder Pflegebedürftigkeit		

Grund der Vorlage

Die Aufgabe der Bearbeitung von Beihilfeanträgen bei dauernder Pflegebedürftigkeit („Pflege-Beihilfe“) soll zukünftig von der Stadt Düsseldorf im Auftrag und im Namen der Stadt Wuppertal im Rahmen des bereits beidseitig eingesetzten Landesverfahrens BeihilfeNRWplus wahrgenommen werden.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung inklusive der Anlagen 1 und 2 gemäß den Anlagen zu dieser Drucksache zu.

Unterschrift

Dr. Slawig

Einverständnis

entfällt

Begründung

Mit den Pflegestärkungsgesetzen erfolgten die Neufassung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs und eine Erweiterung der Anspruchstatbestände. Damit verbunden war eine zunehmende Regelungsvielfalt und Steigerung der Komplexität.

Eine sachgerechte Bearbeitung wird nur noch durch eine deutliche Spezialisierung der Sachbearbeitung im Pflegebereich möglich sein. Die entsprechende Spezialisierung jeder einzelnen Beihilfestelle wäre unwirtschaftlich. Das Competence Center Beihilfe der Stadt Düsseldorf hat diesbezüglich bereits mit der Bildung eines Fachteams Pflege begonnen. Es ist von jährlichen Kosten in Höhe von rd. 25.000,- € auszugehen.

Der Rat der Stadt Düsseldorf hat der Übernahme der „Pflege-Beihilfe“ für die Stadt Wuppertal in seiner Sitzung am 11.10.2018 zugestimmt.

Demografie-Check

Der Inhalt dieser Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check